

Die 175-Jahre-Feier des LVB vom 26. August 2021

Von Corona verschoben, doch nicht aufgehoben

von Roger von Wartburg

Gastgebende und Gäste trafen sich am frühen Abend im Bad Bubendorf zum Apéro, der trotz einiger Wolken und Windstösse draussen abgehalten werden konnte. Eine halbe Stunde später rief LVB-Präsident Roger von Wartburg die bestens gelaunte Schar in den Festsaal, wo er sie offiziell begrüßte. Neben den geladenen Gästen aus Politik, Bildungswesen und Verwaltung hatten auch alle LVB-Amts-inhaber und -inhaberinnen sowie sämtliche LVB-Ehrenmitglieder eine Einladung erhalten; darüber hinaus waren 10 Plätze unter den «normalen» LVB-Mitgliedern verlost worden.

Nach der Vorspeise richteten Bildungsdirektorin Monica Gschwind und LCH-Zentralpräsidentin Dagmar Rösler Grussworte an die Anwesenden. Monica Gschwinds Rede ist im vorliegenden Heft anstelle des üblichen Editorials im Wortlaut abgedruckt. Dagmar Rösler lobte den LVB als selbstbewusst auftretende und umtriebige LCH-Kantonalsektion, die sich auch im Dachverband immer wieder präzise und mit klaren Vorstellungen einzubringen wisse. Beide Rednerinnen überbrachten neben Worten auch Geschenke für die Geschäftsleitung des LVB.

Slam-Poetin Gina Walter trat nach dem ersten Gang als erste Künstlerin des Abends vor das Publikum.

Sie war einst bei LVB-Vizepräsident Philipp Loretz zur Schule gegangen und ist mittlerweile Primarlehrerin. Sie sprach vorsorglich eine Warnung an die Adresse des anwesenden PH FHNW-Vizedirektors Dr. Alexander Hofmann aus, wonach ihr erster Text nicht nur schmeichelhafte Erinnerungen an ihre eigene Studienzeit an ebendieser Bildungsstätte hervorbringen werde, was der Angesprochene gefasst und mit dem erforderlichen Humor zur Kenntnis nahm. Die Anwesenden amüsierten sich prächtig ob der rasant-wortgewaltigen Performance und dankten es Gina Walter mit lang anhaltendem Applaus.

Nach dem Hauptgang und der Festansprache von LVB-Präsident Roger von Wartburg, die Sie ebenfalls im vorliegenden Heft abgedruckt vorfinden, war die Reihe an Zauberkünstler Nico Studer, einer Hälfte des bekannten Zauberduos «Domenico». Auch zwischen ihm und der LVB-Führungsriege besteht eine persönliche Verbindung: Roger von Wartburg hatte nämlich viele Jahre mit Nico Studers Vater Christoph zusammengearbeitet und sowohl Nico als auch seine Schwester Vera hatten während ihres Lehrerstudiums Praktika bei Roger von Wartburg absolviert. Mit seiner Zauberkunst und den witzigen Sprüchen hatte Nico Studer das Publikum rasch im Sack und brachte es abwech-

selnd zum Staunen wie zum Lachen. Besonders erleichtert war AVS-Leiter Beat Lüthy, als er seinen Schuh, den Nico Studer für die Durchführung eines Tricks eingefordert hatte, wider Erwarten in trockenem Zustand zurückerhielt.

Als das köstliche Dessert verspeist worden war, sorgte Sandmaler Urs Rudin für einen poetischen Ausklang der stimmungsvollen Veranstaltung. Er hatte 15 Jahre lang an der gleichen Schule wie Roger von Wartburg unterrichtet, bevor er ganz auf seine künstlerische Karriere setzte. Mit seinen vielfältigen Sandbildern und der eigens dazu komponierten Musik vermochte Urs Rudin die Gäste in seinen Bann zu ziehen. Erst der begeisterte Schlussapplaus riss alle Anwesenden wieder aus ihren Träumen und Gedanken.

Roger von Wartburg beschloss dankbar einen wunderbaren Abend, der pandemiebedingt um fast zehn Monate verschoben werden müssen. Er verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass er selbst im Falle einer zukünftigen Erhöhung des Pensionsalters anlässlich des 200-Jahre-Jubiläums des LVB im Jahre 2045 nicht mehr im Schuldienst stehen werde. Zu guter Letzt entliess er die Anwesenden mit den besten Wünschen auf die Heimreise.



LVB-Geschäftsleitungsmitglied Isabella Oser in freudiger Erwartung der Feier.

Sascha Thommen vom LVB-Kantonalvorstand brachte sichtbar gute Laune mit.



Christian Weiss und Beat Lüthy vom AVS trafen auf den früheren LVB-Präsidenten Christoph Straumann.





Die Bildungsrats- und LVB-Mitglieder Michel Thilges und Susanne Niederer (oben) liessen ihre Gläser genauso klingen wie Kantonalvorstandsmitglied Benjamin Hänni (unten).



Zwei, die sich immer viel zu sagen haben:
LVB-Präsident Roger von Wartburg und
AVS-Leiter Beat Lüthy.



LVB-Vizepräsident Philipp Loretz beim Plaudern
mit seiner ehemaligen Schülerin und heutigen
Primarlehrerin sowie Slam Poetin Gina Walter.



Bildungsdirektorin Monica Gschwind (oben) und
LCH-Zentralpräsidentin Dagmar Rösler
überbrachten stimmige Grussbotschaften.

Nationalrätin und LVB-Delegierte Florence Brenzikofer
sowie LVB-Ehrenmitglied Beat W. Zemp verbrachten
einen genussvollen Abend.





Zauberkünstler Nico Studer sorgte für grosses Staunen und beste Unterhaltung.



Urs Rudin erschuf Poesie aus Sand und Musik.





Slam Poetin Gina Walter wusste während ihrer PH-Erinnerungen die Lacher auf ihrer Seite.



